

Insights zur Compliance bei der Kommunikation sensibler Inhalte

Highlights aus dem 2024 Sensitive Content Communications Privacy and Compliance Report von Kiteworks



PRÄMISSE

Unternehmen müssen die Compliance bei der Kommunikation sensibler Inhalten messen und sicherstellen

88%

der Unternehmen sagen, dass die Messung und das Management der Compliance bei der Kommunikation sensibler Inhalte **etwas (54%) oder erheblich (32%) verbessert werden muss**



Höhere Sensibilisierung für Compliance-Anforderungen im Jahr 2024 gegenüber 2023 (11% vs. 27% gaben an, dass keine Verbesserung notwendig sei)



41% der Befragten aus der öffentlichen Verwaltung sehen **erheblichen Verbesserungsbedarf** (höchster Wert über alle Branchen); 36% der Dienstleistungsunternehmen haben ebenfalls erheblichen Verbesserungsbedarf

Die meisten amerikanischen Unternehmen nannten die Datenschutzgesetze der US-Bundesstaaten (63%)



Der größte Anteil der Unternehmen in EMEA nannte die DSGVO (57%)



Zu den Branchen, die CMMC 2.0 als eine ihrer zwei wichtigsten Prioritäten nannten, gehören:

- Öffentliche Verwaltung (67%)
- Pharma und Life Sciences (61%)
- Öl und Gas (58%)



Zu den Branchen, die die Datenschutzgesetze der US-Bundesstaaten als eine ihrer beiden wichtigsten Prioritäten nannten, gehören:

- Finanzsektor (53%)
- Fertigungsindustrie (52%)
- Dienstleistungen (41%)
- Rechtswesen (40%)



DSGVO und die Datenschutzgesetze der US-Bundesstaaten wurden am häufigsten als wichtigste Datenschutz- und Compliance-Themen genannt (in jeweils 41% der Fälle einer der beiden wichtigsten Bereiche)

Nur 38%

der Unternehmen im Bereich Sicherheit und Verteidigung nannten die **Einhaltung der CMMC 2.0 als eines ihrer beiden wichtigsten Compliance-Themen**



Überraschenderweise zählt ein geringerer Prozentsatz der Unternehmen in Amerika CMMC 2.0 zu ihren beiden wichtigsten Prioritäten (17%) im Vergleich zu APAC (32%) und EMEA (28%)



Interessanterweise nannten 56% der Pharma- und Life Sciences-Unternehmen CMMC 2.0 als eine ihrer beiden obersten Prioritäten

72%

der Unternehmen erstellen Audit-Protokolle 5-mal pro Monat



Finanzdienstleister haben die höchsten Anforderungen an Audit-Protokolle. 40% erstellen Audit-Protokolle 8-mal oder öfter pro Monat



Überraschenderweise haben Anwaltskanzleien die geringsten Anforderungen. Nur 10% gaben an, dass sie dies 8-mal oder öfter pro Monat tun müssen

34%

der Befragten gaben an, dass sie **Audit-Protokolle mehr als 8-mal pro Monat erstellen müssen**

31%

der Unternehmen wenden jährlich über 2.000 Arbeitsstunden für Compliance-Berichte auf

62%

gaben an, dass sie jährlich über 1.500 Stunden für Compliance-Berichte aufwenden



Kaum überraschend: Je größer das Unternehmen ist, desto mehr Zeit verbringen die Mitarbeiter mit Compliance-Berichten. 32% der Unternehmen mit 30.001 oder mehr Mitarbeitern verbringen 2.500 oder mehr Stunden mit deren Erstellung

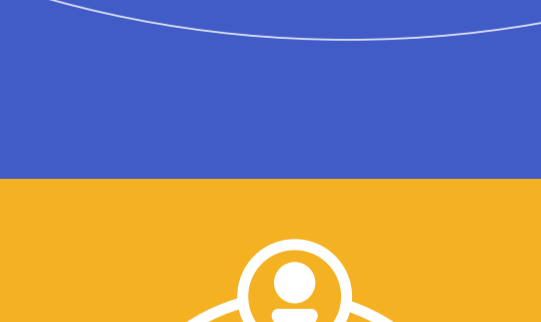
Wie Kiteworks umfassende Compliance ermöglicht



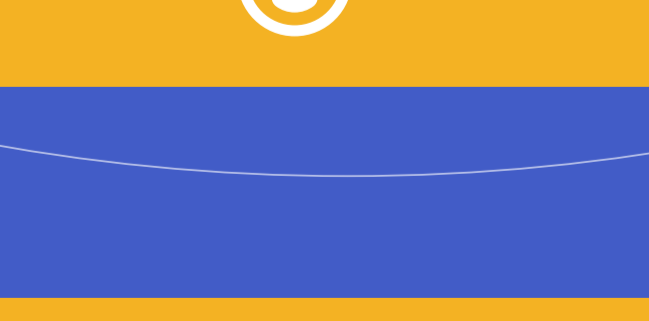
Das Kiteworks Private Content Network (PCN) konsolidiert und schützt alle externen Kommunikationskanäle mit einem einzigen Audit-Protokoll



Detaillierte Protokolle und Aufzeichnungen über Datenzugriffe, Dateiübertragungen und Benutzeraktivitäten: Wer hat wann auf Inhalte zugegriffen, wer hat sie angesehen oder bearbeitet, welche Aktionen wurden durchgeführt



Implementierung granularer, attributbasierter Zugriffskontrollen, um die Einhaltung von Datenschutz- und Sicherheitsstandards zu gewährleisten



Speicherung von Daten an bestimmten geografischen Standorten, damit Unternehmen die Anforderungen in Bezug auf den grenzüberschreitenden Datentransfer und die Gebietsansässigkeit erfüllen können



Digital Rights Management (DRM) der nächsten Generation für Verfalls- und Widerrufsregeln, die Unternehmen bei der Einhaltung von Datenaufbewahrungs- und -löschungspflichten gemäß verschiedener Vorschriften unterstützen

Alle Ergebnisse des 2024 Sensitive Content Communications Privacy and Compliance Report sind ab sofort zum **Download** verfügbar.